

Die Netto-Null-Initiative

Schritt für Schritt zu einem CO₂-neutralen Morgen

Die Schweiz strebt Klimaneutralität bis 2050 an. Doch wie kann dieses Ziel erreicht werden? Vor dieser Herausforderung stehen Gemeinden. Ihnen sollen massgeschneiderte Lösungen angeboten werden, indem sie analysiert, begleitet und professionell beraten werden.

Über vier Semester hinweg haben die angehenden Wirtschaftsingenieure Luca Rüegg, Pablo Rossi, Raphael Fussenegger und Pascal Suhner intensiv mit dem Umweltingenieurbüro Ingenias AG zusammengearbeitet. Das Ziel war, neue und innovative Geschäftsfelder für den Industriepartner zu erschliessen. Während des ersten Semesters lag der Fokus darauf, das Unternehmen Ingenias eingehend zu analysieren, um dessen Tätigkeiten besser zu verstehen und potenzielle zukünftige Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln. Im zweiten Semester wurden erste Konzepte formuliert und weiter ausgearbeitet, bevor sie dem Unternehmen präsentiert wurden. Im dritten Semester wurde ein erster Entwurf erarbeitet, der aufzeigte, wie die entwickelte Innovation umgesetzt werden könnte. Schliesslich wurde im vierten Semester ein funktionierender Prototyp potenziellen Kunden vorgestellt und durch intensiven Austausch weiterentwickelt.

Klimaziel 2050 - zu ambitioniert?

Die Schweiz steht vor einer akuten Herausforderung in Bezug auf ihre Klimaziele bis 2050. Trotz bisheriger Bemühungen wurde im Jahr 2021 ein Anstieg der CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Dieser Anstieg liegt weit über den angestrebten Zielen und verdeutlicht die Schwächen in den aktuellen Massnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen.

Um die festgelegten Klimaziele zu erreichen, müssen die Emissionen nun jährlich um drei Prozent sinken. Dies erfordert dringende Massnahmen und eine grundlegende Neuausrichtung in Bezug auf Gesetze und Rahmenbedingungen. Dadurch wird die Entwicklung klimaverträglicher Technologien gefördert und der Übergang zu einer nachhaltigeren Zukunft unterstützt. Vor allem aber muss der Schweizer Bevölkerung die Notwendigkeit, die Klimaziele zu erreichen, deutlich aufgezeigt werden. Die Dienstleistung des Studierendenteams setzt genau hier an und zielt darauf ab, Gemeinden und ihre Bevölkerung zum Handeln zu motivieren, um einen konkreten Beitrag zur Bewältigung dieser drängenden Herausforderungen zu leisten.

Daten fassbar machen

In einer Zeit, in der die Datenmengen unaufhaltsam anwachsen und sich in immer grösserer Vielfalt präsentieren, ist es von entscheidender Bedeutung, innovative Wege zu finden, um diese Datenflut zu bewältigen und sinnvoll zu nutzen. Das Projektteam hat sich dieser Herausforderung angenommen und auf der Basis von öffentlich zugänglichen Daten einen Prototyp erstellt. Dieser hat die Funktion, die Daten übersichtlich und anschaulich auf Kartendarstellungen, in Grafiken und Diagrammen darzustellen. Somit ist es sowohl für Gemeindemitarbeitende als auch für Bürgerinnen und Bürger möglich, den Fortschritt ihrer Gemeinde in Bezug auf die Netto-Null-Ziele zu überblicken. Basierend auf dieser Ist-Analyse werden Handlungsoptionen identifiziert und formuliert, um die Gemeinde auf dem Weg Richtung Netto-Null zu begleiten und zu beraten. Wenn diese umgesetzt sind, kann der Prototyp erneut angewendet werden und den Fortschritt der Gemeinde sichtbar machen. Der Prototyp fokussiert sich auf den Bereich Gebäude. In diesem Bereich wurden bereits viele Daten erfasst, darum bietet der Sektor die perfekte Basis für die Entwicklung der Dienstleistung. Natürlich gibt es weitere Bereiche, bei denen die Emissionen in Zukunft stark gesenkt werden müssen. Die Dienstleistung wird vor einem Markteintritt mit den Bereichen Verkehr, Industrie und Konsum erweitert. Durch diesen Schritt ermöglicht die Ingenias AG den Gemeinden eine umfassende Komplettlösung im Bereich der Analyse und Beratung zum Thema Netto-Null.



Auf die Probe gestellt

Während des Projekts erfolgte ein intensiver Austausch mit mehreren Gemeinden, um die Dienstleistung gemäss ihren Bedürfnissen anzupassen. In der abschliessenden Projektphase wurde der Prototyp gründlich durch ein Pilotprojekt überprüft, indem verschiedene Gemeinden analysiert wurden. Dies führte zur Formulierung erster Handlungsoptionen, um die Gemeinden bei der Umsetzung ihrer Netto-Null Ziele zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden diente der Verifizierung der Analyse und ermöglichte die Identifizierung von Optimierungsmöglichkeiten. Die Umsetzung dieser Optimierungen wird nach Abschluss des Industrieprojekts eigenständig von Ingenias AG vorangetrieben. Die Netto-Null Ziele sind nicht nur eine Vision für die Zukunft, sondern eine unmittelbare Notwendigkeit. Gemeinsam können wir noch heute aktiv werden und die Grundlagen für eine nachhaltige Zukunft schaffen.